



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Albrecht Dürer**

**Hübner, Julius**

**Dresden [u.a.], 1875**

A. Gemälde und Zeichnungen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-9065**

Zum Beschluß und im Interesse ihrer kunstverständigen Leser erlaubt sich die Verlagsbuchhandlung dieser biographischen Skizze das gesammte Verzeichniß der Gemälde, Zeichnungen, Stiche und Holzschnitte Albrecht Dürer's aus G. C. Nagler's „Albrecht Dürer und seine Kunst,“ München 1837, folgen zu lassen:

### A. Gemälde und Zeichnungen.

Die Gemälde, welche in verschiedenen Gallerien und Cabineten als Dürer's Werke anerkannt werden, sind bedeutend. Mehrere werden von früheren Schriftstellern in Kirchen und Sammlungen erwähnt, wo sie jetzt nicht mehr zu finden sind, indem sie eine anderweitige Bestimmung erhielten. Auch die Werke des Privatbesitzes unterliegen häufig dem Wechsel, und daher ist die Angabe des Ortes und Besitzes nur momentan. Am ausführlichsten hat sich Hr. J. Heller in seinem Werke über Dürer'sche Kunstproducte verbreitet.

Indessen sind nicht alle Gemälde, die dem Dürer zugeschrieben werden, auch wirklich von seiner Hand. Nicht allen Bildertausen ist zu trauen, und was in den italienischen Gallerien den Namen dieses Meisters trägt, hat im Allgemeinen die Muthmaßung gegen sich, und auch in England sind wenig ächte Bilder von ihm. Es beschäftigten sich viele Künstler mit der Nachbildung seiner Werke. Doppelmayr hat uns mehrere Namen von Malern aufbewahrt, aus deren Händen fast nichts als Albrecht Dürer hervorgingen. Hans Hofmann's Copien täuschten selbst Kenner, auch Jobst Harriich copirte diesen Meister mit großer Geschicklichkeit. Einer seiner glücklichsten Nachahmer aber war Georg Gärtner.

Wir lassen nun ein Verzeichniß unter der Ortsbenennung in alphabetischer Ordnung folgen:

#### Aachen, in F. v. Bettendorf's Sammlung:

die Flucht nach Egypten; der Abschied Christi von der Mutter, 1525; die Kreuzabnahme 1505 oder 1525; die Dreieinigkeit, St. Hieronymus, 1527; derselbe Heilige in der Stube; Antonius und

Johannes in einer Landschaft; zwei Flügel eines unbekanntes Bildes; zwei andere mit der Heimsuchung und dem Opfer Mariens; Boas in einer Landschaft.

#### Nschaffenburg, im Schlosse:

der Tod der Maria, 1526; St. Moriz; St. Erasmus; Dürer's eignes Bildniß.

**Mugsburg, auf dem Rathhause:**

das lebensgroße Brustbild der betenden Maria; Maria mit dem Kinde; die Bildnisse von Dürer und Maximilian; der Kunstliebhaber J. G. Deuringer erwarb ein Bild der Dreieinigkeit vom Jahre 1523; auch ein mit Dornen gekröntes Christushaupt.

**Bamberg, in der Pfarrkirche zu U. L. F.:**

vier Gemälde aus dem Leben der Maria von R. Juvenel nach Dürer's Holzschnitten gemalt und die Apostel in der Jakobskirche sind nur Copien nach dem Münchner Doppelbilde; der Kunstforscher Joseph Heller besitzt kostbare Handzeichnungen und Aquarellen von diesem Meister.

**Basel, auf der öffentlichen Bibliothek:**

eine Federzeichnung mit zwölf Affen, die um einen Topf herumtanzen.

**Berlin, im königlichen Museum:**

Bilder aus Dürer's Schule und eine Flucht in Egypten.

**Blankenburg, in der Schloßgalerie:**

der Knabe Jesus im Tempel unter Schriftgelehrten, 1527, und Madonna mit dem Kinde, das ein Mädchen anbetet.

**Braunschweig, aus der Gallerie von Salzdahlum:**

Christus im Tempel; die Brustbilder eines betenden Mannes und einer betenden Frau; Dürer's eigenes Bildniß im Hemde und mit der Mütze; die weinende Braut, angeblich Dürer's Werk.

**Broughtonhall:**

ein gutes altd deutsches Bild, nach Passavant aber fälschlich dem Dürer zugeschrieben.

**Brüssel, im königlichen Museum:**

Gott Vater mit der Krone.

**Cambridge, im Fitzwilliam-Museum:**

die Verkündigung, nach Passavant irrig dem Dürer zugeschrieben.

**Carlsruhe, in der Gallerie:**

Maria mit dem Heilande auf dem Schooße.

**Chatsworth, in der Sammlung des Herzogs von Devonshire:**

junge und alte Weiber im Bade, Federzeichnung, 1516.

**Dessau, in der Herzoglichen Gallerie:**

Bildniß eines Mannes mit dem goldenen Blicke; St. Christoph mit dem Kinde; die Heilung des Lahmen; Johannes der Täufer mit dem Lamme.

**Dresden, in der königlichen Gallerie:**

der Heiland mit der Dornenkrone; die Kreuzschleppung mit der ganz gemeinen Figur des Cyrenäers; St. Hieronymus mit dem Todtenkopfe, auch der betende Greis genannt; Zwingli's Bildniß 1521; der Tod der Maria, Copie; in der Kunstammer ist die vergoldete Kupferplatte mit dem heiligen Hieronymus, aber nur der Nachstich des Math. Strobel, der ihn 1551 zu Nürnberg fertigte; früher galt sie für Dürer's Originalplatte; in der Kupferstichsammlung: eine Federzeichnung mit einem härtigen Kopfe; eine andere mit der Madonna und dem Kinde, 1509; desgleichen eine mit dem leidenden Christus, 1510; in Vister eine andere mit dem heiligen Franziskus, im Begriffe, die Stigmata zu empfangen; der Entwurf zum Stiche der Gerechtigkeit mit dem Löwen und eine Madonna auf dem Halbmonde, in einer Arkade, Federzeichnung.

**Florenz, in der Gallerie:**

Adam und Eva; die Geburt Christi; Christus im Garten, die Gefangennehmung; Ecce homo; der Calvarienberg, 1508; der Leichnam des Herrn in den Händen der Apostel; die Madonna mit dem Kinde; der Kopf des heiligen Philipus, 1516; der heilige Jakob mit dem langen Barte, woran man fast jedes Haar zählen kann, 1516; das Bildniß Dürer's und seines Vaters; das Portrait eines alten Mannes mit dem Rosenkranze; Anbetung der Könige; Maria mit dem Kinde.

**Frankfurt, in der Predigerkirche:**

Copie der Himmelfahrt; im Museum die 14 Heiligen; in der Sammlung des Secretärs Chandel war eine Composition: Christus am Kreuze und unten mehrere Figuren, lauter Portraits berühmter Männer aus Dürer's Zeit; manches schöne Bild ist in Frankfurt noch im Privatbesitze.

**Gent, aus der Sammlung des Herrn Heber:**

wurde 1835 ein Stammbuch für 1300 Fr. verkauft.

**Göttingen, in d. Universitäts-Gallerie:**

ein Christuskopf mit der Dornenkrone, 1514.

**Gräß, in der städtischen Gallerie:**

Maria mit dem Kinde.

**Heidelberg, im Schlosse (1679):**

Brustbild des Churfürsten Friedrich II., 1522.

**Innsbruck, in der Universitäts-Kirche:**

ein Christuskopf mit der Dornenkrone, 1515; in der Sammlung des Herrn v. Wolkenstein ein herrlich gemaltes Schweißtuch der Veronica.

**Kensington, im Palaße:**

Brustbild eines jungen Mannes.

**Köln, in der Marienkirche von Capitol:**

ein Altarbild, auf der einen Seite die sterbende Maria, auf der anderen die Apostel, 1521; doch für Dürer's Arbeit zu gering.

**Kolmar, auf der Stadtbibliothek:**

ein Flügelbild, dessen Mitte zwei Vorstellungen zeigt: Maria in einer Landschaft auf das Jesuskind blickend und der geöffnete Himmel in einer gothischen Bogenlaube, mit Maria, knieend.

**Kopenhagen, in der Königl. Gallerie:**

Dürer's Bildniß.

**Leipzig, in der Sammlung des Herrn v. Speck:**

das Bildniß der Katharine Firtleger.

**Linz, in der bedeutenden Sammlung des K. K. Salzoberamtsverwalters v. Josch:**

Ecce homo, 1512; der Kopf des heiligen Petrus und der große Satyr.

**London, im neuen Palaße:**

zwei schöne Federzeichnungen.

**Im brittischen Museum:**

der Kopf eines härtigen Mannes, Federzeichnung, 1508.

**Longford Castle:**

Madonna mit dem Kinde auf dem Throne von Heiligen umgeben, angeblich von Dürer, aber nach Passavant eher von Lucas von Leyden.

**Madrid, im Escorial:**

acht Stücke, welche dem Dürer zugeschrieben werden: die Kreuzabnehmung; die Anbetung der Magier; die Dornenkrönung; der Heiland am Kreuze; eine Kreuzabnahme; ein Heiliger und eine Heilige.

**Mailand, in der Akademie:**

einige Köpfe.

**Mainz, in der Gallerie:**

Adam und Eva; im Jahre 1834 besaß C. G. Kunze das berühmte Delgemälde: Maria von Burgund mit Kaiser Maximilian auf der Jagd.

**Mantua, in der Kammmer:**

Dürer's Bildniß.

**Mölk, in der Hauskapelle des Prälaten:**

hier hielt man den lebensgroßen Salvator mit Maria und Johannes für Dürer's Werk, es trägt aber A. Altdorfers Zeichen.

**München, in der Königl. Gallerie:**

die Kreuztragung; das Portrait des Meisters; die Apostel.

**In der Königl. Sammlung zu Schleißheim:**

die Geburt Christi; der Leichnam des Herrn am Fuße des Kreuzes in den Armen Joseph's von Arimathia und

Magdalenens; ein Christus mit Dornen gekrönt; Maria mit dem schlafenden Kinde; Mater dolorosa; der Tod der Maria, auf Schieferstein; die Marter der Christen unter Sopor II. von Persien, 1508; zwei altdutsche geharnischte Ritter auf zwei Bildern; die Flügel des Baumgartner'schen Gemäldes; das Brustbild eines Mannes mit der Haarhaube, angeblich Dürer's Bruder Johann, 1500; das Brustbild Wolgemut's, 1516; Brustbild eines alten Mannes.

**In der Boisserée'schen Sammlung:**  
zwei Bilder: St. Joseph und Joachim, 1523, und Simon und Lazarus.

**In der Fürstlich Wallerstein'schen Sammlung:**

das Bildniß von Dürer's Vater, 1494; Dsw. Krel, 1499; Christus mit der Dornenkrone; die Geburt Christi; die heilige Familie, 1524; der Leichnam des Hans Birkmayer mit der Auferstehung, 1504; Ecce homo, ein Studium.

**Im Königlichen Zeichnungscabinet:**  
ein gepanzerter Ritter; ein Engelskopf, 1508; ein Mann im Talar zu Pferde mit zwei Trabanten, Federzeichnung; Fragment eines Triumphzugs; ein männliches Portrait in Kreide; Simson mit dem Löwen; die Gefangennehmung Christi, Kreidezeichnung; die Kreuztragung, Kreidezeichnung.

**In der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek zu München:**

das Gebetbuch Maximilian's.

**Neapel, im Palast Villafranca:**

Christus am Kreuze; im Kloster St. Martino verschiedene Zeichnungen.

**Neunkirchen am Brand:**

in der St. Michaeliskirche (1814) Maria Opferung und acht Stationen.

**Nördlingen, in der St. Georg'skirche:**

die Grablegung Christi, von Meusel und

Weise irrig dem Dürer beigelegt, ist vom Schänfelin.

**Nürnberg, in der Gallerie der Königlichen Burg:**

Copien der Apostel von N. Vischer; die Mutter der Kinder Zebedäi, 1490; die Bildnisse Karl des Großen und des Kaisers Sigismund; die Geburt Christi; eine heilige Familie; Copie nach dem Bilde, welches Maximilian I. erhielt; Dürer's Bildniß, Copie nach dem berühmten Bilde in München; Temperabild mit Herkules, seit 1831 in der Burg.

**Auf dem Rathhause:**

der Triumphwagen des Kaisers Maximilian, nach Dürer's Zeichnung von einem Schüler des letzteren mit Oelfarben auf die Wand gemalt; ehemals eine Copie von Adam und Eva, das Bildniß eines Mannes und das Portrait von Dürer's Mutter.

**Im Königlichen Bildersaal der St. Moritzkapelle:**

die Peller'sche Stiftungstafel; Ecce homo.

**In der Sebalduskirche:**

die Lucher'sche Familientafel nach Dürer's Zeichnung von Herrn von Culmbach gemalt; das jüngste Gericht ist vielleicht Copie nach einem Dürer'schen Gemälde.

**In der Lorenzkirche:**

das Cruzifix von 1496, hinter der Kanzel; die Geburt Christi in der Katharinenkapelle erhielt Maximilian I.; die Kreuzabnehmung kam 1815 aus der Ebner'schen Sammlung nach Wien, wo auch die Dreieinigkeit der Allerheiligentkapelle zu sehen ist.

**In der Imhof'schen St. Rochuskapelle:**

die Stiftungstafel dieser Familie, eine Copie, die Dreieinigkeit, den Tod der Crescentia Pirheimer und die Geburt Christi darstellend; Viele halten diese Tafel irrig für Dürer's Werk.

**Im Senoriatshause der Familie Holzschuher:**

das Portrait des Hieronymus Holzschuher.

**In der Sammlung des Dr. Campe:**

Christus am Kreuze; die Aechtheit ist zweifelhaft.

**In der Peller'schen Sammlung:**

das Bildniß des Jakob Muffel, welchen Dürer dreimal malte.

**Kaufmann Heinlein** erwarb aus dem Braunn'schen Cabinet 4 Bilder:

Johannes der Täufer; St. Onuphrius, das Gegenstück von 1504; Ecce homo, Skizze auf Leinwand; Dürer's Frau, eine ähnliche Skizze.

**Der berühmte Sandrart** besaß eine Menge Zeichnungen dieses Meisters, darunter:

Bildniß der Agnes Frey in schwarzer Kreide, Maximilian I., Fugger desgleichen, Orpheus von den Bacchantinnen geschlagen, die Zeichnungen zu der Tucher'schen Stiftungstafel zc.

**Paris, in d. Orleans'schen Sammlung:**

Geburt Christi; die Anbetung der Könige; die Flucht in Egypten; Bildniß eines Mannes.

Auch im Privatbesitze findet sich hier und da ein Product dieses deutschen Meisters.

**Die Sammlung Crozat:**

hier war die Skizze zum Gemälde der 10,000 Martyrer, welche Caylus gestochen, die Geburt Christi, zwei Landschaften, mehrere Aquarellen mit Darstellungen aus dem Leben der Maria, Skizzen zu dem Buche der Proportion u. s. w.

**Das Cabinet Paignon Dijonval**

ist reich an Dürer'schen Zeichnungen: zwei Bildnisse Dürer's in schwarzer Kreide; die Anbetung der Hirten und der Kindermord, getuschelte Federzeichnungen; die heilige Jungfrau mit dem Kinde, 1517; zwei andere Madonnen, Federzeichnungen;

die heil. Jungfrau mit dem Kinde, wie sie dem Evangelisten Johannes erscheint; die heilige Jungfrau auf Wolken mit dem Kinde, 1514, Federzeichnung; die heilige Jungfrau mit dem Kinde, das eine Frucht in der Hand hält, Federzeichnung; die heilige Jungfrau stehend auf dem Halbmonde mit dem Kinde, Federzeichnung und weiß gehöht, 1512; der todte Heiland am Schooße der Mutter, Federzeichnung; ein Todter auf dem Paradebette, vor welchem zwei Priester knieen, Federzeichnung mit Bister; eine Landschaft mit Wasserfall, Federzeichnung in Gouache; fünf Landschaften mit der Feder gefertigt; eine mit dem Schnabel an einem Nagel hängende Ente, in Gouache gemalt; das Bildniß eines Mannes, in schwarzer Kreide; Heuschrecken, eine Fliege und eine Spinne, in Gouache auf Velin gemalt; auf der Rückseite hat der Goldschmied Martin Scheffer geschrieben, daß er zu Nürnberg 1503 dieses Stück von Dürer selbst erhalten habe.

**St. Petersburg, in der Kaiserlichen Gallerie:**

Christus gen Golgatha geführt; Johann Friedrich von Sachsen und die Kreuztragung.

**Pommersfelden, in der Gräflich Schönborn'schen Gallerie:**

das Bildniß Jakob Muffel's; die Himmelfahrt der Maria; die Dreieinigkeit, nach dem Holzschnitte und nicht von Dürer gemalt; ein allegorisches Bild mit dem Heilande, dem das Blut ausgepreßt wird, die Arbeit eines geringeren Künstlers; Adam und Eva, nach dem Kupferstiche von einem späteren gemalt; ein Christushaupt, von N. Bys fälschlich mit dem Namen Dürer belegt; eine Kreuzabnahme hält man jetzt für del Carto's Werk.

**Prag, im Besiß Rudolph II.:**

eine Madonna, 1504; Adam und Eva, 1507; Christus am Kreuze, 1508; die

Marter des heiligen Bartolomäus, ehemals in Venedig, jetzt verschollen.

**Rom, im Palaste Borgnese:**

die drei Könige; die Ehebrecherin; St. Franziskus und zwei Frauenbildnisse.

**Im Palaste Doria:**

St. Eustachius; zwei Bilder, Geldzähler darstellend.

**Marchese Luigi Zappi**

entdeckte 1821 ein sehr schönes *Ecce homo*.

**Im Palaste Barberini:**

Christus unter den Schriftgelehrten.

**Söder; in der Brabeck'schen Sammlung:**

die Bildnisse Dürer's und seines Vaters und eine heilige Familie, dem Dürer zugeschrieben.

**Stuttgart, in der Kunstammer:**

Portrait einer männlichen Figur, mehrere Federzeichnungen, darunter 17 getuschte mit Darstellungen aus dem Leben Jesu.

**Venedig, im St. Marcuspalaste:**

Christus vom Pilatus dem Volke vorgestellt.

**In der Gallerie Manfrin:**

die Anbetung des neugeborenen Jesuskinds und dasselbe von Maria und Joseph verehrt.

**Weimar, in der Großherzoglichen Gallerie:**

Bildniß Karl V.; durch Brand gingen zu Grunde: Christus zum Kreuze geführt, Dürer's Bildniß und zwei Köpfe alter Männer.

**Wien, in der K. K. Gallerie:**

die Anbetung der Könige; die säugende Madonna, 1503; die Weisen aus dem Morgenlande, 1504; ein Altarblatt mit der Madonna und anderen Figuren; die heil. Jungfrau mit dem Kinde, das eine angeschnittene Birne hält, 1512; Maria mit dem Kinde, das einen Rosenkranz hält, 1518; Maria mit dem Kinde, welches

auf einem Tische sitzt; die Martir der 10,000 Heiligen; die Dreieinigkeit; das Bildniß Maximilian's I., 1519; das Bildniß des Johann Kleeberger, 1526; Bildniß eines Mannes mit blonden Haaren und Bart; das Bildniß eines jungen Mannes mit Schnauz- und Knebelbart, 1507.

**In der Ambraszer Sammlung:**

die Krönung Mariä mit dem Kaiser Maximilian, Copie; Brustbild einer Frau, zweifelhaft; Dürer's Bildniß in Pelzmantel und Mütze, 1515; Karl der Große mit Krone und Mantel, Copie; zwei Bildnisse von Unbekannten.

**des Fürsten Esterhazy:**

Christus am Kreuze zwischen zwei Schächern.

**In der Sammlung des Grafen von Fries:**

Tod der Maria.

**des Grafen von Lamberg:**

die Kreuzigung Christi; der Tod der Maria; Raub einer Nymphe durch ein Seeungeheuer.

**In der Fürstlich Lichtenstein'schen Gallerie:**

eine Copie der Apostel in der königlichen Pinakothek zu München; zwei Bildnisse.

**In der Albertini'schen Sammlung:**

(jetzt Eigenthum des Erzherzogs Johann Karl): ein besonderer Reichthum von Dürer'schen Handzeichnungen (150); die Zeichnungen zur Passion, Federzeichnung, auf grünem Papier, weiß gehöht.

**Wittenberg, in der Collegiatkirche:**

ehedem vorzügliche Gemälde, die entweder 1760 durch Brand zu Grunde gingen oder jetzt verschollen sind: die Gefangennahme des Heilands im Garten, ein Nachtstück; Maria mit Engeln und St. Joseph.

**Würzburg:**

ehedem einige Dürer'sche Werke in den

bischöflichen Lustschlössern, und auch in die Hartmann'sche Sammlung kamen solche, darunter eine schöne Darstellung

der heiligen drei Könige und Dürer's eigenes Bildniß.

## B. Plastische Arbeiten.

Dürer nimmt auch als Bildschnitzer, oder als Bildhauer im Kleinen, eine Stelle ein, denn größere Schnitzwerke oder Altäre sind von ihm nicht bekannt, wie wir solche von Wolgemut finden. Auch seine Schnitzwerke tragen durchaus das Gepräge seiner Auffassungsweise, wie sie uns in Dürer's Gemälden und Kupferstichen entgegentritt. Die charaktervolle Nachbildung gemeiner Wirklichkeit erhob er auch in seinen Bildwerken durch Adel der Gesinnungen, und diese innere sittliche Haltung bei oft unschönen äußeren Formen trat bei ihm an die Stelle jener bewußtlos gläubigen Frömmigkeit, die unter den Kämpfen der Reformation nicht bestehen konnte. So behandelte er die religiösen Gegenstände mehr aus dem menschlichen Standpunkte mit wunderbarer Klarheit und Einsicht des Gefühls, konnte sich aber nicht losreißen von der Magerkeit der Zeichnung und eckiger Manier des Gewandwurfes, die von einigen seiner Schüler noch mehr in's Unschöne getrieben wurde.

Gegen das Ende von Dürer's Lebenszeit zeigt sich in der deutschen Bildschnitzerei auch schon die Richtung zur italienischen Weise. Die scharfe Charakteristik Dürer'scher Köpfe und der gebrochene Faltenwurf wurde noch beibehalten. Die Formen aber suchte man ausgerundeter, den Knochen- und Muskelbau noch correcter und in fließenderen Linien zu gestalten.

### Amsterdam, in der Sammlung des J. A. Brentano:

das Bildniß des Jakob Herbord und der Maria Kroter, 1527, erhaben in Holz geschnitten.

### Bamberg, in der obern Pfarre:

die Geburt Christi; vier Vorstellungen aus dem Leben Jesu und der Maria; diese beiden Werke sollen nach Hirsching und Schellenberg von Dürer oder Veit Stoß herkommen; sicher vom erstern nicht.

### Braunschweig, im Herzoglichen Cabinet:

Hautrelief mit der Predigt des Johannes.

### Deßau, im Besitze eines Privatmannes:

1822 ein stehendes Pferd und hinter demselben links ein Mann, Basrelief, in Holz gearbeitet.

### Frankfurt:

Hüsgen besaß 1798 das Brustbild Dürer's, von ihm selbst erhaben in Holz geschnitten. Hüsgen besaß auch eine Haarlocke von diesem Meister. Im städtischen Institute ist eine sehr schöne nackte männliche Figur in Holz.

### Gotha, im Kunstkabinete:

Adam und Eva unter dem Baume, in Holz geschnitten.

### London, im brittischen Museum:

die Geburt des heiligen Johannes.

### München, im königlichen Elfenbeincabinet:

zwei Darstellungen der Venus, Reliefs in Elfenbein; Christus am Kreuze, Elfenbeinwerk; das Bildniß eines Kaisers, in